

Society into Art. Praktiken des Ausstellens (Hamburg, 6 May–8 Jul 19)

Kunsthistorisches Seminar, Universität Hamburg, 06.05.–08.07.2019

Prof. Dr. Petra Lange-Berndt, Universität Hamburg, Kunstgeschichtliches Seminar

Ringvorlesung, Sommersemester 2019

Montag, 18.00 bis 20.00 Uhr, c. t.

Hauptgebäude: Hörsaal H, Edmund-Siemers-Allee 1, Hamburg

In den vergangenen Jahren sind intensive Debatten um das entfacht, was Ausstellungen sein können oder zu leisten vermögen. Spätestens seit den 1960er Jahren haben künstlerische Strategien das Format und das Medium herausgefordert und die Bedingungen der Institutionen, insbesondere des sogenannten White Cubes zur Disposition gestellt. Im selben Zuge entstanden Praktiken des Ausstellens, die heute unter dem Begriff des „Kuratierens“ diskutiert und auf ihre jeweilige Tauglichkeit oder Ideologie hin überprüft werden. Ausstellungen gelten in diesem Kontext zwar auch als Räume mächtiger Wissensregime, erscheinen jedoch vor allem als Handlungsfelder, in denen aktuelle Debatten geführt werden. Aus dieser Perspektive erscheinen Ausstellungen als komplexe Gefüge, in denen unterschiedliche Handlungsweisen zum Einsatz kommen – die wiederum in ästhetischen, gesellschaftlichen wie ökonomischen Zusammenhängen stehen. Dabei werden gegenwärtig verstärkt feministische, postkoloniale und posthumanistische Ansätze in den Künsten selbst sowie auch innerhalb der Praktiken des Ausstellens verfolgt und fordern erneut etablierte Standards heraus. Die Vorträge der Ringvorlesung widmen sich aus unterschiedlichen Perspektiven an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis den möglichen Methoden und Politiken des Machens einer Ausstellung, die sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Diskursen in Verbindung setzen.

6. Mai

Petra Lange-Berndt, Isabelle Lindermann, Dietmar Rübel

"Komplexe Gefüge. Kunst ausstellen als wissenschaftliche Praxis"

20. Mai

Chus Martínez

"The Ocean as an Art Space"

3. Juni

Lawrence Weiner

"Enough push & pull to make a structure go to pieces"

14.30 Uhr, Foyer ESA West, Universität Hamburg

3. Juni

Angela Dimitrakaki, Friederike Sigler

"Gender, artWork and the Global Imperative. A Feminist Critique"

17. Juni

Anselm Franke

"Das anarchische Museum. Kuratorische und künstlerische Forschung und das Medium der Ausstellung als epistemisches Instrument"

27. bis 30. Juni

George Adéagbo – Inversionen #2

Warburg-Haus, Hamburg

1. Juli

Eran Schaerf

"Ausstellungsarchitektur. Eine umgekehrte Assimilation"

8. Juli

Till Krause, Dirck Möllmann, Madlyn Sauer, Sarah Sigmund

"Public Art – Ein Gespräch über Kunst, Aktivismus, Stadt und Raum"

Organisiert von Petra Lange-Berndt, Isabelle Lindermann und Dietmar Rübel im Rahmen des Forschungsprojektes "um 1800. Kunst ausstellen als wissenschaftliche Praxis"

Quellennachweis:

ANN: Society into Art. Praktiken des Ausstellens (Hamburg, 6 May-8 Jul 19). In: ArtHist.net, 10.04.2019.

Letzter Zugriff 02.08.2025. <<https://arthist.net/archive/20606>>.